

Checkliste für Revestive® – vor Therapiebeginn¹ Kinder

Empfohlene Untersuchungen vor Behandlungsbeginn

	Durchgeführt		Datum/Anmerkung
Anamnese (^fakultativ)			
Erfassung der kompletten medizinischen Vorgeschichte mit Dokumentation von Indikationen und Kontraindikationen, aktuelle Medikation, Lebensqualität^	Ja	Nein	
Gastro-/Koloskopie/Sigmoidoskopie			
Vor Beginn der Behandlung mit Revestive®, um anatomische Passagebehinderungen und Malignome auszuschließen, sofern innerhalb der letzten 12 Monate keine solchen Untersuchungen durchgeführt wurden oder innerhalb von 6 Monaten vor Therapiebeginn unerklärliche Blutbeimengungen im Stuhl oder okkultes Blut im Stuhl nachgewiesen wurde.	Ja	Nein	
Radiologie/Sonografie (Ausschluss von Stenosen und Motilitätsstörungen zur Darstellung bzw. Abklärung der anatomischen und funktionellen Rest-Darmsituation)			
Magen-Darm-Passage	Ja	Nein	
Ggf. alternativ oder ergänzend MRT Abdomen/Sellink-MRT	Ja	Nein	
Ggf. alternativ oder ergänzend MRT Abdomen/Sellink-MRT	Ja	Nein	
Darmdilatation/-motilität/-stenose	Ja	Nein	
Erfassung Basisparameter			
Status (^fakultativ)			
Allgemeinzustand	Ja	Nein	
Körperlänge, Körpergewicht	Ja	Nein	
Blutdruck, Puls	Ja	Nein	
Kopfumfang (bei Kindern < 2 Jahre)	Ja	Nein	
Ödeme	Ja	Nein	
Mittlerer Oberarm-Umfang^	Ja	Nein	
Pubertätsstadium	Ja	Nein	
Hautfaltendicke^	Ja	Nein	
Körperzusammensetzung^	Ja	Nein	

	Durchgeführt		Datum/Anmerkung
Erfassung familiäres Risiko für Malignome	Ja	Nein	
Tetrazyklin-Unverträglichkeit (Kontraindikation für Revestive®)	Ja	Nein	
Stuhlfrequenz (Tag), Anzahl Stuhlgänge (Nacht), Konsistenz	Ja	Nein	
Urin-Ausscheidung (Häufigkeit, Menge – geschätzt)	Ja	Nein	
Blut (^fakultativ)			
Elektrolyte inkl. Mg, Ca, Ph	Ja	Nein	
Nierenwerte (Kreatinin, Cystatin C, Harnstoff, Harnsäure)	Ja	Nein	
Säure-Basen-Status	Ja	Nein	
Leberwerte/Funktionsparameter (Quick, PTT, GOT, GPT, GGT, GLDH, Bilirubin dir./ges., Albumin)	Ja	Nein	
Lipase	Ja	Nein	
Eisenstatus (Ferritin, Eisen^, löslicher Transferrin- Rezeptor^)	Ja	Nein	
Spurenelemente (Zn, Se, Cu)	Ja	Nein	
Vitamine (A, E, D, 25-OH-Vitamin-D, Folsäure), Vitamin B12 (Holotranscobalamin^, Methylmalonsäure^)	Ja	Nein	
IGF-1, IGFBP-3^	Ja	Nein	
Parathormon	Ja	Nein	
Aldosteron^	Ja	Nein	
Citrullin-Spiegel^ (als indirektes Maß der Enterozytenmasse)	Ja	Nein	
Testosteron^	Ja	Nein	
Urin (24-h-Sammelurin, ggf. Spontanurin) (^fakultativ)			
Urinelektrolyte (Na, K, Ca, Ph, Mg)	Ja	Nein	
Methylmalonsäure/Kreatinin-Quotient^	Ja	Nein	
Kreatinin/Eiweiß-Differenzierung	Ja	Nein	
Spezifisches Gewicht, Osmolarität	Ja	Nein	

Stuhl (^fakultativ)

Test auf okkultes Blut im Stuhl, wenn vor Behandlungsbeginn noch nicht erfolgt ^{2^}	Ja	Nein
Fäkales Calprotectin	Ja	Nein

Kardiale Untersuchungen

Echokardiografie	Ja	Nein
EKG	Ja	Nein

Ultraschall

Leber, intra-/extrahepatische Gallenwege mit Gallenblase	Ja	Nein
Milzgröße, Pankreas	Ja	Nein
Darmdilatation/-motilität/-stenose	Ja	Nein

Ernährungsanalyse (mind. 3 Tage Ernährungsprotokoll)

PE/IV-Volumen	Ja	Nein
PE-Energiegehalt und -Zusammensetzung	Ja	Nein
Orale und enterale Makronährstoff- und Flüssigkeitszufuhr	Ja	Nein

Abkürzungen

EKG: Elektrokardiogramm; GOT: Glutamat-Oxalacetat-Transaminase; GPT: Glutamat-Pyruvat-Transaminase; GGT: Gamma-Glutamyltransferase; GLDH: Glutamat-Dehydrogenase; IGF: Insulin-like Growth Factor; IGFBP: Insulin-like Growth Factor-binding Protein; PE/IV: parenterale Ernährung und/oder intravenöse Flüssigkeitszufuhr; PE: parenterale Ernährung; PPT: partielle Thromboplastinzeit; Mg: Magnesium; Ca: Kalzium; Zn: Zink; Se: Selen; Cu: Kupfer; K: Kalium; Na: Natrium; Ph: Phosphat

Literaturverzeichnis

1. Posovszky C et al. Anwendung von Teduglutid bei Kurzdarmsyndrom im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter: Positionspapier der Arbeitsgruppe „Chronisches Darmversagen“ der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE). Z Gastroenterol 2026. DOI 10.1055/a-2757-3525. 2. Revestive® Fachinformation (1,25 mg/5 mg), aktueller Stand.

Revestive® 1,25 mg / 5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

▼ DIESES ARZNEIMITTEL UNTERLIEGT EINER ZUSÄTZLICHEN ÜBERWACHUNG. DIES ERMÖGLICHT EINE SCHNELLE IDENTIFIZIERUNG NEUER ERKENNTNISSE ÜBER DIE SICHERHEIT. ANGEHÖRIGE VON GESUNDHEITSBERUFEN SIND AUFGEFORDERT, JEDEN VERDACHTSFALL EINER NEBENWIRKUNG ZU MELDEN. HINWEIS ZUR MELDUNG VON NEBENWIRKUNGEN, SIEHE ABSCHNITT 4.8 DER FACHINFORMATION.

Wirkstoff: Teduglutid. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 1,25/5 mg Teduglutid. Nach Rekonstitution enthält jede Durchstechflasche 1,25/5 mg Teduglutid in 0,5 ml Lösung, entspr. einer Konzentration von 2,5/10 mg/ml; *Sonstige Bestandteile:* Pulver L-Histidin, Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O; Natriumhydroxid/Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung) (nur 5 mg); **Lösungsmittel** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Patienten ab einem korrigierten Gestationsalter von 4 Monaten mit Kurzdarmsyndrom (KDS). Nach einem chirurgischen Eingriff sollte zunächst eine Phase der intestinalen Adaption abgewartet werden, die Patienten sollten sich in einer stabilen Phase befinden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonst. Bestandteile oder das in Spuren vorhandene Tetracyclin. Aktive oder vermutete Krebserkrankung (Malignität). Patienten mit einer anamnestisch bekannten malignen Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, einschließlich des hepatobiliären Systems und des Pankreas, in den vergangenen fünf Jahren. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Atemwegsinfektion, Kopfschmerzen, abdominale Distension, abdominale Schmerzen, Erbrechen, Übelkeit, gastrointestinale Stomakomplikation, Reaktion an der Injektionsstelle; *Häufig:* Grippeähnliche Erkrankung, verminderter Appetit, Hyperhydratation, Angst, Insomnie, kongestive Herzinsuffizienz, Dyspnoe, Husten, kolorektaler Polyp, Kolonstenose, Blähungen, Darmobstruktion, Stenose des Ductus pancreaticus, Pankreatitis, Dünndarmstenose, (akute) Cholezystitis, peripheres Ödem; *Gelegentlich:* Synkope, Dünndarmpolyp; *Nicht bekannt:* Überempfindlichkeit, Magenpolyp, Flüssigkeitsretention. **Verschreibungspflichtig.** Takeda Pharmaceuticals International AG, Irland **Stand der Information:** Juli 2024



Checkliste für Revestive® – vor Therapiebeginn¹ Kinder

Revestive® 1,25/5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

Diese Checkliste enthält Hinweise und Empfehlungen zur Anwendung von Revestive®, basierend auf Informationen aus der Fachinformation, von Ernährungsfachleuten sowie erfahrenen Behandelnden des Kurzdarmsyndroms (KDS). Die Hinweise und Empfehlungen sind als Unterstützung zur Auswahl von Patient:innen und Therapievorbereitung zu verstehen und ersetzen nicht die Beachtung der Fachinformation.

Name, Geburtsdatum (falls gewünscht)

Indikation

Revestive® wird angewendet zur Behandlung von Patient:innen ab einem korrigierten Gestationsalter von 4 Monaten mit KDS.¹

Angeborenes Kurzdarmsyndrom^{#,2}

Post-operatives Kurzdarmsyndrom^{#,2}

Parenterale Ernährung über mindestens 12 Monate sowie seit mindestens 3 Monaten keine weitere Optimierung der PE/IV mehr möglich (Patient:in ist „stabil“)²

Angemessener Zeitraum zur intestinalen Adaptation nach letztem chirurgischen Eingriff^{#,2}

Indikationsstellung, Aufklärung und Behandlung durch KDS-erfahrene Kindergastroenterolog:innen bzw. nach Rücksprache mit KDS-erfahrenen Kolleg:innen/KDS-Zentrum und Vorstellung der Patient:innen, wenn die intestinale Adaptation trotz optimierter individueller Behandlungsmaßnahmen stagniert.²

Komplikationen, die für einen Therapieversuch mit Revestive® sprechen²

	Therapiestart	Vor Therapiestart ausschließen	
Chronisch schwere Leberschädigung (IFALD)	Nein	Ja	Abklärung notwendig
Multiple Gefäßverschlüsse mit sich entwickelndem oder drohendem Gefäß-Zugangsverlust für zentralvenöse Katheter	Nein	Ja	Abklärung notwendig
Kleinwuchs/Gedeihstörung	Nein	Ja	Abklärung notwendig
Rezidivierende katheterassoziierte Sepsis-Episoden und daraus resultierende Katheter-Entfernungen und -Neuanlagen	Nein	Ja	Abklärung notwendig
Fehlen weiterer adäquater Gefäßzugänge für zentralvenöse Katheter	Nein	Ja	Abklärung notwendig

Therapievorbesprechung

Die Eltern/Kinder wurden altersgerecht über die Chancen und Risiken der Therapie aufgeklärt ^{2,*}	Ja	Nein
Therapieziel mit Patient:in/Eltern besprochen?	Ja	Nein
Geplanter Beginn mit Revestive® festgelegt?	Ja	Nein
Möglichkeit der erhöhten Resorption der Begleitmedikation besprochen ^{1,2}	Ja	Nein

Bemerkungen:

[#]Unabhängig von der Restdünndarmlänge und Abhängigkeit von parenteraler Ernährung
^{*}Die Inhalte der Aufklärung sollten schriftlich dokumentiert werden.

Abkürzungen

IFALD: Intestinal Failure Associated Liver Disease (chronische, mit dem KDS assoziierte Hepatopathie); PE/IV: parenterale Ernährung und/oder intravenöse Flüssigkeit

Literaturverzeichnis

1. Revestive® Fachinformation (1,25 mg/5 mg), aktueller Stand. 2. Posovszky C et al. Anwendung von Teduglutid bei Kurzdarmsyndrom im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter: Positionspapier der Arbeitsgruppe „Chronisches Darmversagen“ der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE). Z Gastroenterol 2026. DOI 10.1055/a-2757-3525.

Revestive® 1,25 mg / 5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

▼ DIESES ARZNEIMITTEL UNTERLIEGT EINER ZUSÄTZLICHEN ÜBERWACHUNG. DIES ERMÖGLICHT EINE SCHNELLE IDENTIFIZIERUNG NEUER ERKENNTNISSE ÜBER DIE SICHERHEIT. ANGEHÖRIGE VON GESUNDHEITSBERUFEN SIND AUFGEFORDERT, JEDEN VERDACHTSFALL EINER NEBENWIRKUNG ZU MELDEN. HINWEIS ZUR MELDUNG VON NEBENWIRKUNGEN, SIEHE ABSCHNITT 4.8 DER FACHINFORMATION.

Wirkstoff: Teduglutid. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 1,25/5 mg Teduglutid. Nach Rekonstitution enthält jede Durchstechflasche 1,25/5 mg Teduglutid in 0,5 ml Lösung, entspr. einer Konzentration von 2,5/10 mg/ml; *Sonstige Bestandteile:* Pulver L-Histidin, Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O; Natriumhydroxid/Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung) (nur 5 mg); **Lösungsmittel** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Patienten ab einem korrigierten Gestationsalter von 4 Monaten mit Kurzdarmsyndrom (KDS). Nach einem chirurgischen Eingriff sollte zunächst eine Phase der intestinalen Adaption abgewartet werden, die Patienten sollten sich in einer stabilen Phase befinden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonst. Bestandteile oder das in Spuren vorhandene Tetracyclin. Aktive oder vermutete Krebserkrankung (Malignität). Patienten mit einer anamnestisch bekannten malignen Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, einschließlich des hepatobiliären Systems und des Pankreas, in den vergangenen fünf Jahren. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Atemwegsinfektion, Kopfschmerzen, abdominale Distension, abdominale Schmerzen, Erbrechen, Übelkeit, gastrointestinale Stomakomplikation, Reaktion an der Injektionsstelle; *Häufig:* Grippeähnliche Erkrankung, verminderter Appetit, Hyperhydratation, Angst, Insomnie, kongestive Herzinsuffizienz, Dyspnoe, Husten, kolorektaler Polyp, Kolonstenose, Blähungen, Darmobstruktion, Stenose des Ductus pancreaticus, Pankreatitis, Dünndarmstenose, (akute) Cholezystitis, peripheres Ödem; *Gelegentlich:* Synkope, Dünndarmpolyp; *Nicht bekannt:* Überempfindlichkeit, Magenpolyp, Flüssigkeitsretention. **Verschreibungspflichtig.** Takeda Pharmaceuticals International AG, Irland **Stand der Information:** Juli 2024



Checkliste für Revestive® – während der Therapie¹ Kinder

Empfohlene Untersuchungen während der Behandlung

	Durchgeführt	Datum/Anmerkung
Erfassung Basisparameter		
Status (^fakultativ)		
Allgemeinzustand	Ja	Nein
Körperlänge, Körpergewicht, Kopfumfang (bei Kindern < 2 Jahre)	Ja	Nein
Blutdruck, Puls, Ödeme	Ja	Nein
Pubertätsstadium	Ja	Nein
Mittlerer Oberarm-Umfang^, Hautfaltendicke^, Körperzusammensetzung^	Ja	Nein
Stuhlfrequenz (Tag), Anzahl Stuhlgänge (Nacht), Konsistenz, Urin-Ausscheidung (Häufigkeit, Menge – geschätzt)	Ja	Nein
Blut (^fakultativ)		
Elektrolyte inkl. Mg, Ca, Ph & Säure-Basen-Status^ » 1. Woche ca. 1–2x » 2./3./4. Woche: je 1x (evtl. durch Pädater:in) » anschließend im 1. Halbjahr monatlich » ab 2. Halbjahr vierteljährlich	Ja	Nein
Nierenwerte (Kreatinin, Cystatin C, Cystatin-C-Clearance, Harnstoff, Harnsäure) » im 1. Halbjahr monatlich bis 2-monatlich und nach Bedarf	Ja	Nein
Leberwerte/Funktionsparameter (GOT, GPT, GGT, GLDH, Bilirubin dir./ges., Quick/PTT, Albumin) » im 1. Halbjahr monatlich bis 2-monatlich und nach Bedarf	Ja	Nein
Lipase » im 1. Halbjahr monatlich bis 2-monatlich und nach Bedarf	Ja	Nein
Differentialblutbild, Spurenelemente (Zn, Se, Cu), Vitamine A, E, D, 25-OH-Vitamin-D, Folsäure), Vitamin B12 (Holotranscobalamin^, Methylmalonsäure^), Eisenparameter » im 1. Halbjahr 1–2x und bei Bedarf	Ja	Nein
Parathormon » 1x nach 3–6 Monaten, dann nach Bedarf	Ja	Nein
Aldosteron^ » nur bei Patient:innen mit V. a. sekundären Hyperaldosteronismus	Ja	Nein
Citrullin-Spiegel^ » 1x/Jahr als Verlaufsparemeter zur indirekten Messung der Enterozytenmasse	Ja	Nein

	Durchgeführt		Datum/Anmerkung
Urin (24-h-Sammelurin, ggf. Spontanurin)			
Urinelektrolyte (Na, K, Ca, Mg, Ph)	Ja	Nein	
Methylmalonsäure/Kreatinin-Quotient^ (alternativ zur Bestimmung im Blut), Kreatinin/Eiweiß-Differenzierung	Ja	Nein	
Spezifisches Gewicht	Ja	Nein	
Zusätzliche Verlaufsuntersuchungen			
Stuhl			
1x/Jahr Test auf Blut im Stuhl	Ja	Nein	
Fäkales Calprotectin » vor Beginn, dann 1x/Jahr	Ja	Nein	
Gastro-/Koloskopie/Sigmoidoskopie			
Bei Blutbeimengungen oder okkultem Blut im Stuhl	Ja	Nein	
Bei fortgesetzter Behandlung » Während der ersten 2 Behandlungsjahre jährliche Kontrollkoloskopie (oder andere bildgebende Untersuchung); danach im Abstand von mind. 5 Jahren²	Ja	Nein	
Kardiale Untersuchungen			
Echokardiografie » 1x nach 1 Jahr Behandlung	Ja	Nein	
EKG » 1x nach 1 Jahr Behandlung	Ja	Nein	
Radiologie/Sonografie (^fakultativ)			
1x/Jahr Sonografie (Leber, Milz, Gallenwege, Pankreas)	Ja	Nein	
Leber-Fibroscan/Elastografie^	Ja	Nein	
Ernährungsanalyse (mind. 3 Tage Ernährungsprotokoll)			
PE/IV-Volumen	Ja	Nein	
PE-Energiegehalt und -Zusammensetzung	Ja	Nein	
Orale und enterale Makronährstoff- und Flüssigkeitszufuhr » mindestens halbjährliche Ernährungsprotokolle » bei jedem ambulanten Verlaufskontroll-Termin: Kalkulation & Anpassung	Ja	Nein	

Dokumentation

	Durchgeführt		Datum/Anmerkung
Erfassung von unerwünschten Ereignissen			
Durch Ärzt:in bzw. Pflegepersonal » gesetzlich vorgeschrieben	Ja	Nein	
Patiententagebuch » dauerhaft	Ja	Nein	
Schulfehltage » Dokumentation durch Eltern	Ja	Nein	
Compliance			
Standardabfrage und Dokumentation bei jedem Kontakt mit Patient:in	Ja	Nein	
Lebensqualität (fakultativ)			
Max. alle 6 Monate durch Eltern und Kind	Ja	Nein	

Abkürzungen
EKG: Elektrokardiogramm; GOT: Glutamat-Oxalacetat-Transaminase; GPT: Glutamat-Pyruvat-Transaminase; GGT: Gamma-Glutamyltransferase; GLDH: Glutamat-Dehydrogenase; PE/IV: parenterale Ernährung und/oder intravenöse Flüssigkeitszufuhr; PE: parenterale Ernährung; Mg: Magnesium; Ca: Kalzium; Zn: Zink; Se: Selen; Cu: Kupfer; K: Kalium; Na: Natrium; Ph: Phosphat

Literaturverzeichnis
1. Posovszky C et al. Anwendung von Teduglutid bei Kurzdarmsyndrom im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter: Positionspapier der Arbeitsgruppe „Chronisches Darmversagen“ der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE). Z Gastroenterol 2026. DOI 10.1055/a-2757-3525.

Revestive® 1,25 mg / 5 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung

▼ DIESES ARZNEIMITTEL UNTERLIEGT EINER ZUSÄTZLICHEN ÜBERWACHUNG. DIES ERMÖGLICHT EINE SCHNELLE IDENTIFIZIERUNG NEUER ERKENNTNISSE ÜBER DIE SICHERHEIT. ANGEHÖRIGE VON GESUNDHEITSBERUFEN SIND AUFGEFORDERT, JEDEN VERDACHTSFALL EINER NEBENWIRKUNG ZU MELDEN. HINWEIS ZUR MELDUNG VON NEBENWIRKUNGEN, SIEHE ABSCHNITT 4.8 DER FACHINFORMATION.

Wirkstoff: Teduglutid. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 1,25/5 mg Teduglutid. Nach Rekonstitution enthält jede Durchstechflasche 1,25/5 mg Teduglutid in 0,5 ml Lösung, entspr. einer Konzentration von 2,5/10 mg/ml; **Sonstige Bestandteile:** Pulver L-Histidin, Mannitol, Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O; Natriumhydroxid/Salzsäure (zur pH-Wert-Einstellung) (nur 5 mg); **Lösungsmittel** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Patienten ab einem korrigierten Gestationsalter von 4 Monaten mit Kurzdarmsyndrom (KDS). Nach einem chirurgischen Eingriff sollte zunächst eine Phase der intestinalen Adaption abgewartet werden, die Patienten sollten sich in einer stabilen Phase befinden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der sonst. Bestandteile oder das in Spuren vorhandene Tetracyclin. Aktive oder vermutete Krebserkrankung (Malignität). Patienten mit einer anamnestisch bekannten malignen Erkrankung des Gastrointestinaltraktes, einschließlich des hepatobiliären Systems und des Pankreas, in den vergangenen fünf Jahren. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Atemwegsinfektion, Kopfschmerzen, abdominale Distension, abdominale Schmerzen, Erbrechen, Übelkeit, gastrointestinale Stomakomplikation, Reaktion an der Injektionsstelle; *Häufig:* Grippeähnliche Erkrankung, verminderter Appetit, Hyperhydratation, Angst, Insomnie, kongestive Herzinsuffizienz, Dyspnoe, Husten, kolorektaler Polyp, Kolonstenose, Blähungen, Darmobstruktion, Stenose des Ductus pancreaticus, Pankreatitis, Dünndarmstenose, (akute) Cholezystitis, peripheres Ödem; *Gelegentlich:* Synkope, Dünndarmpolyp; *Nicht bekannt:* Überempfindlichkeit, Magenpolyp, Flüssigkeitsretention. **Verschreibungspflichtig.** Takeda Pharmaceuticals International AG, Irland **Stand der Information:** Juli 2024